

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **4 (1886)**

Heft 41

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 29. April — Berne, le 29 Avril — Berna, li 29 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 21. April. In die unter der Firma **Ch. Gugenheim & C^o** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 565) bestehende Kollektivgesellschaft ist als neuer unterschriebberechtigter Gesellschafter unter'm 5. April 1886 eingetreten: **Henri Gugenheim** von Oberendingen (Kt. Aargau), wohnhaft in Genua (Italien). Die Firma, Natur des Geschäftes und das Geschäftslokal erleiden im Uebrigen keine Aenderung.

21. April. Die Firma **R. Bleibel** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 65) ist in Folge Liquidation des Geschäftes erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1886. 20. April. Die Firma „**M. Fischer**“ in Bern (S. H. A. B. 1885, pag. 193) ist in Folge Verheirathung der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **H. Gassmann** in Bern ist Hans Gassmann allié Fischer, Angestellter, von und in Bern. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma **M. Fischer**. Natur des Geschäftes: Papeteriehandlung und Buchbinderei. Geschäftslokal: Aarberggasse Nr. 15.

24. April. Die Firma „**Emil Suter**“ in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 694) ist in Folge Veräußerung des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **Ed. Robert** in Bern ist Eduard Robert von La Chau-de-Fonds, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Comestibles- und Kolonialwaarenhandlung. Geschäftslokal: Neuengasse Nr. 43.

Bureau Laupen.

22. April. Unter der Firma **Käseereigesellschaft Wyleroltigen** hat sich mit Sitz in Wyleroltigen eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck der bestmöglichen Verwertung der Milch durch Käse- und Butterbereitung oder Verkauf an einem Dritten hat. Die vorliegenden Statuten treten mit der Eintragung in's Handelsregister in Kraft. Die Dauer der Gesellschaft ist vorläufig auf 12 Jahre festgesetzt. Das Gesellschaftskapital wurde vorläufig bestimmt auf **Fr. 4300**, eingetheilt in 86 Aktien von je Fr. 50, kann aber durch Ausgeben neuer Aktien vermehrt werden. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachung der Versammlung der Aktiengesellschaft geschieht durch Umbieten. Die Vertretung nach Außen übt die durch die Hauptversammlung der Aktionäre zu wählende Kommission von drei Mitgliedern, Präsident, Kassier und Sekretär, aus. Der jeweilige Präsident und der Sekretär führen Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift. Dermaliger Präsident ist: Herr Bendicht Spring, Landwirth in Wyleroltigen, und Sekretär: Herr Samuel Rytz, Gemeindeschreiber in Wyleroltigen.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

21. April. Unter dem Namen **Gottesgnad Asyl für Unheilbaré** mit Sitz in Rychigen bei Worb hat sich ein Verein gebildet zum Zwecke, chronisch Leidenden des Kantons Bern, welche durch die Reglemente von Spitätern und Armenanstalten ausgeschlossen sind, in seiner Anstalt ein Asyl und Pflege zu gewähren. Die Statuten wurden am 12. Januar 1885 festgesetzt und am 8. Juli 1885 vom h. Regierungsrath des Kantons Bern sanktionirt, unter dem Vorbehalt, daß der kantonale Charakter der Anstalt gewahrt werde und über den Sitz derselben auf den Fall der Vergrößerung nichts präjudizirt sei. Mitglieder des Vereins können alle Privaten und

Korporationen werden, welche einen einmaligen freiwilligen Beitrag von wenigstens Fr. 20 leisten. Der Austritt aus dem Verein steht jederzeit frei und geschieht durch schriftliche Anzeige beim Vereinspräsidenten. Im Falle von Auflösung des Vereins, zu welcher ein Beschluß von einer Zweidrittelmehrheit sämtlicher Mitglieder erforderlich ist, soll das Vereinsvermögen einer andern Anstalt im Kanton Bern, welche denselben Zweck verfolgt, zufallen und nie zu andern als Krankenzwecken verwendet werden. Die Anstalt steht unter Aufsicht und Verwaltung der Vereinsmitglieder und der Behörden desselben. Die Organe des Vereins sind: a. die Hauptversammlung, bestehend aus den Mitgliedern und Vertretern der Korporationen, und b. die Direktion, bestehend aus wenigstens 5 Mitgliedern, welche letztere den Verein nach Außen vertritt und deren Organisation und Funktionen durch ein Reglement geordnet werden. Mitglieder der Direktion sind, mit Amtsdauer bis 1. April 1888: Präsident: **G. F. Ochsenbein**, Pfarrer in Schloßwyl; Vizepräsident und Kassier: **L. von Wattenwyl**, Großrath in Rychigen; Sekretär: **J. J. Hofer**, Notar in Dießbach. Mitglieder: **A. Rüttimeyer**, Pfarrer in Walkringen; **G. von May**, Gemeindepräsident in Schloßhütigen; **O. Güder**, Pfarrer in Thurmen.

21. April. Die Firma **Niklaus Marti**, Gastwirthschaft und Bäckerei in Nieder-Wichtrach (S. H. A. B. vom 12. Juni 1883, pag. 686), ist wegen Ablebens des Inhabers **Niklaus Marti** von Kirchdorf, wohnhaft in Nieder-Wichtrach, amtlich gestrichen worden.

Bureau Thun.

22. April. Unter dem Namen **Käseereigesellschaft Blumenstein** besteht mit dem Sitze in Blumenstein eine Genossenschaft. Der Zweck derselben ist der Betrieb einer Käserei, sei es auf eigene Rechnung, sei es durch Verkauf der Milch an einen Dritten. Zu diesem Behufe führt die Genossenschaft die bisherige, im Handelsregister nicht eingetragene Käsereigesellschaft fort, indem sie die Aktiven und Passiven derselben übernimmt. Die Statuten der Genossenschaft datiren vom 18. Januar 1885. Die Genossenschaft nahm bereits mit dem 1. Mai 1884 ihren Anfang und ist auf unbestimmte Zeitdauer geschlossen. Die Gesellschaft besteht aus denjenigen Personen, welche eine sogenannte Käsereiansprache besitzen. Die Zahl dieser Ansprachen ist eine bestimmte und unabänderliche und mithin auch diejenige der Mitglieder; eine Vermehrung der letztern durch Aufnahme neuer ist nicht statthaft. Sobald Jemand eine Käsereiansprache von einem ausscheidenden Mitgliede erworben, hat er darüber dem Hüttenmeister eine schriftliche Erklärung abzugeben. Die Genossenschaft wird in ihrer nächsten ordentlichen oder außerordentlichen Versammlung mit $\frac{2}{3}$ Stimmenmehr der anwesenden Mitglieder darüber entscheiden, ob sie den neuen Ansprecher in die Genossenschaft aufnehmen wolle oder nicht. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede nach vierwöchentlicher Kündigung auf Schluß einer Rechnungsperiode frei. Letztere endigt jeweilen auf 31. Dezember. Das aus der Genossenschaft tretende Mitglied ist jedoch nur in den durch die Statuten bestimmten Fällen berechtigt, seine Käsereiansprache an dritte Personen zu veräußern; beim Mangel dieser statutarischen Voraussetzungen fällt die Ansprache des ausscheidenden Mitgliedes der Gesellschaft anheim, welcher sodann das Recht der Wiederveräußerung zusteht. Recht auf Ausbezahlung seines Anspruchs am Genossenschaftsvermögen steht während dem Bestande der Genossenschaft keinem Mitgliede zu; das Vermögen soll eben untheilbar bleiben. Beim Absterben eines Mitgliedes trägt sich die Käsereiansprache auf die Erben über. Da diese Ansprachen aber untheilbar sind, d. h. jeweilen nur eine einzelne Person Besitzer einer solchen sein darf, so muß dieselbe seitens der Miteigentümer durch Verständigung einem Einzelnen von ihnen, in der Regel dem Liegenschaftsübernehmer, zugewiesen werden. Außer den Mitgliedern steht jedem Bewohner der Gemeinde Blumenstein frei, seine Milch in die Käserei zu liefern, gegen Entrichtung eines jährlich von der Genossenschaft zu bestimmenden Beitrages, Saumgeld. Durch die Milchlieferung wird vom Betreffenden die Verbindlichkeit der Statuten anerkannt. Ausschluß aus der Genossenschaft unter Verlust auf jeden Vermögensanspruch findet statt: Wegen Verkauf der Milch an dritte Personen, Milchfälschung und Geltsdag. Da Natur und Zweck der Genossenschaft das Einschließen von Beiträgen durch die Mitglieder nicht erheischen, so wurden in den Statuten auch

keine diesbezüglichen Bestimmungen aufgestellt. Den Genossenschaftlern soll zu jeder Versammlung zwei Tage vorher unter Angabe der Traktanden geboten werden. Ein allfälliger Gewinn, den die Genossenschaft erzielt, soll vorerst zur Tilgung von Schulden verwendet und sodann auf die einzelnen Genossenschaftler gleichmäßig vertheilt und berechnet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig ihr Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschaftsmitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der Vorstand, einzig aus dem Hüttenmeister bestehend. Derselbe wird von der Generalversammlung auf die Dauer eines Jahres gewählt; er unterzeichnet das Protokoll und sämtliche Verträge der Genossenschaft und vertritt letztere nach Außen. Ferner wählt die Generalversammlung einen Kassier, welche Beamtung auch dem Präsidenten übertragen werden kann, einen Sekretär, die Milchfeker und Umbieter, alle ebenfalls auf ein Jahr. Der Sekretär hat die Verhandlungen der Generalversammlung mit dem Hüttenmeister zu unterzeichnen und ist der Stellvertreter des letztern in Verhinderungsfällen. Hüttenmeister und Kassier ist gegenwärtig: Herr Samuel Stalder, Landwirth in der Scheiternmatt zu Blumenstein; Sekretär: Herr Jakob Winkler, Weibel in Blumenstein.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1886. 23. April. Inhaber der Firma **Albert Wüthrich** in Schwarzenberg ist **Albert Wüthrich** von Trub (Bern), wohnhaft in Schwarzenberg. Natur des Geschäftes: Torfhandlung.

23. April. Inhaberin der Firma **V. Hurter** in Luzern ist **Verena Hurter** von Uerzhikon (Kt. Zürich), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Modes.

24. April. Die Firma **Wittve Wollemann** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 92) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1886. 21. April. Inhaber der Firma **R. Dubs** in Erstfeld ist **Robert Dubs** von Knutwyl, Kt. Luzern, wohnhaft in Erstfeld. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Getränke-, Kartoffel-, Mehl- und Käsehandlung.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1886. 22. April. Die Einzelfirma **Teigwaarenfabrik Blumisberg J. Zubler-Wydler** in Blumisberg (S. H. A. B. 1885, pag. 778) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1886. 21. April. In der Firma **Em' Preiswerk** in Basel (Kollektivgesellschaft, S. H. A. B. 1883, pag. 12) ist in Folge Todes von **Carl Preiswerk, Sohn, dessen Prokuraunterschrift erloschen** (S. H. A. B. 1884, pag. 495).

21. April. Inhaber der Firma **Steinmann-Simmen** in Basel ist **Johann Melchior Steinmann-Simmen** von und in Basel. Agentur in Wein, Liqueurs und Spirituosen, Vertretung der Brauerei **F. J. Dietschy** in Rheinfelden. Grellingerstraße 80.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1886. 19. April. Die Firma **Meyer & Comp.** in Herisau (S. H. A. B. 1883, pag. 289) erteilt Prokura an **Alfred Meyer** und **Adolf Meyer**, beide von Herisau.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

1886. 16. April. **Alfred Grüniger** von Basel, wohnhaft in Flawyl, und **Fritz Lindenmeyer-Müller** von und in Basel, haben unter der Firma **Alfred Grüniger & Co** in Flawyl eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister ihren Anfang genommen hat. **Alfred Grüniger** ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, **Fritz Lindenmeyer-Müller** ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken). Natur des Geschäftes: Fabrikation von Nouveautés-Artikeln mittelst Handweberei-Jaccard.

Bureau St. Gallen.

21. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Iklé Frères** in St. Gallen ist **Wittve Sarah Iklé** in Folge Ablebens ausgetreten. Die Gesellschaft wird von den übrigen Theilhabern unverändert fortgesetzt.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1886. 22. April. Die Firma **Jacques Weber, Stickerei** in Weinfelden (S. H. A. B. 1885, pag. 716) ist in Folge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton Vaud — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Oron-la-Ville.

1886. 21. April. La société en nom collectif „**Thonney frères**“, à **Oron-la-Ville** (F. o. s. du c. 1883, page 292), s'est dissoute. La maison **L' Thonney**, à **Oron-la-Ville**, dont le chef est **Louis Thonney**, de **Vulliens**, domicilié à **Oron-la-Ville**, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison **Thonney frères** et continue le même genre de commerce qui est celui de cuirs et l'exploitation d'une tannerie.

Bureau de Rolle.

14. avril. Sous la raison de **Société de Fromagerie de Burtigny** il a été fondé antérieurement au 1^{er} janvier 1883, entre divers propriétaires et fermiers, une association ayant pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Les statuts, révisés dans l'assemblée générale de la société du 20 novembre 1885, pour être mis en harmonie avec les articles 678 et suivants du Code fédéral des obligations, contiennent les dispositions suivantes: Le siège de la société est à **Burtigny**; sa durée est illimitée. Elle ne possède pas de fonds social, mais tous les membres de la société sont personnellement responsables quant aux engagements de l'association. L'admission d'un nouveau membre se fait par l'assemblée

générale, et la finance d'entrée est de fr. 2. En cas de décès, de départ, ou de renonciation volontaire, la part aux bénéficiaires, s'il y en a, sera remise au sociétaire ou à ses ayants droit. La société est administrée par un comité de cinq membres, nommés par l'assemblée générale, pour trois ans, dont un président spécialement désigné; le comité choisit dans son sein le caissier et le secrétaire. Le président et le secrétaire ont seuls collectivement la signature sociale. L'assemblée générale se réunit le premier samedi de février et le premier samedi de juillet de chaque année, sans autre convocation que celle résultant de cette disposition; elle peut être convoquée par le comité ou sur la demande d'un dixième au moins des membres. La convocation dans ces cas se fait par cartes personnelles remises par l'huissier de la société au moins 24 heures à l'avance. L'assemblée générale ne peut délibérer que lorsqu'elle atteint la majorité des membres de la société, et toute décision, pour être valable, doit être prise à la majorité absolue des membres présents. Le comité est actuellement composé de **MM.**: **Burnet François**, président; **Georges Victor Burnet**, secrétaire; **Humbert Lucien**, caissier; et de **MM.**: **Burnet Louis** et **Gudet Louis-Auguste**, tous domiciliés à **Burtigny**.

19. avril. La raison „**V^{ve} Ponnaz**“, rière **Gilly**, inscrite au registre du commerce le 7 avril 1883, publiée dans la F. o. s. du c. le 8 juin suivant, page 674, est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire. **François Louis Ponnaz**, à **Gilly**, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **F^{rs} Ponnaz**, à **Gilly**, qui fait suite à l'ancienne raison **V^{ve} Ponnaz**. Genre de commerce: Farines, meunerie et huilerie. Domicile, usines et bureau: **Au Pierruet**, rière **Gilly**.

Bureau d'Yverdon.

20. avril. La raison **Jean Pilet**, à **Pomy** (épicerie, mercerie, charcuterie), publiée dans la F. o. s. du c. du 13 mars 1883, page 274, est éteinte ensuite du décès du titulaire et de la répudiation de sa succession, ensuite qu'elle est radiée d'office.

20. avril. Sous la raison sociale **Société de la fromagerie de Montagny** il a été fondé, entre divers particuliers domiciliés dans la commune de **Montagny**, une association ayant pour but de tirer le meilleur parti du lait des vaches appartenant aux sociétaires, soit par la vente, soit de toute autre manière. Les statuts ont été approuvés par l'assemblée générale des sociétaires le 31 mars 1886. Le siège de l'association est à **Montagny**. Sa durée est illimitée. Toute personne possédant une vache au moins peut entrer dans l'association en payant une finance d'entrée de 50 centimes. L'admission est prononcée par l'assemblée générale. L'association se bornant pour le moment à vendre son lait à un laitier, ne possède pas de biens et n'a pas de dettes. Celles qu'elle pourrait contracter à l'avenir seraient uniquement garanties par les biens que posséderait alors la société, les sociétaires devant être exonérés de toute responsabilité individuelle. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires. Les décisions sont prises et les nominations sont faites à la majorité absolue des votants. Toute modification aux statuts ne pourra être votée que par les deux tiers des sociétaires au moins. Les frais d'administration sont payés par les sociétaires à prorata du nombre de leurs vaches. La société est administrée par un comité composé de cinq membres renouvelé annuellement. Le président et le secrétaire signent pour la société. Le comité est actuellement composé de: **Louis Martin**, président; **Jules Bourgeois**, secrétaire; **Jules Perret**, caissier; **François Lambert** et **François Christin**, tous à **Montagny**. Les membres de ce comité sont rééligibles.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1886. 21. avril. La raison **G. Bloch**, à **Neuchâtel**, inscrite au registre du commerce le 27 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 28 mai 1883, n° 77, page 619, est radiée d'office ensuite de la déclaration de faillite du titulaire prononcée par jugement du tribunal civil du district du **Val-de-Ruz**, le 17 avril 1886.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

19. avril. Le chef de la maison **A' Weeser**, à **Môtiers**, est **Louis Albert Weeser**, des **Verrières**, domicilié à **Môtiers**. Genre de commerce: Serrurerie. Atelier: à **Môtiers**, Rue de **Fleurier**.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 20. avril. La société en commandite „**J. E. Christiaens & Co**“, à **Genève** (F. o. s. du c. de 1883, page 227), est dissoute ensuite du décès de l'associé gérant **Joseph Ernest Christiaens**, survenu le 4 mars 1886. La maison continue dès le 24 mars 1886, à **Genève**, sous forme de société en commandite et sous la nouvelle raison **V^{ve} J. E. Christiaens & Co**, entre la veuve du titulaire décédé, **M^{me} Marie Constance Christiaens** née **Noppe**, comme associée gérante responsable, et l'ancien associé commanditaire, **Louis William Viollier**, lequel reste engagé pour une commandite de trente mille francs. Tous deux sont domiciliés à **Genève**. La nouvelle société reprend l'actif et le passif de l'ancienne et continue à avoir pour objet l'exploitation de l'**Hôtel Suisse**, Place de **Cornavin**.

20. avril. Le chef de la maison **Alexis Sallaz**, aux **Eaux-Vives**, commencée le 1^{er} septembre 1885, est **Alexis Sallaz**, de **Cruseilles** (**Haute-Savoie**), domicilié n° 55, à la **Terrassière**. Genre de commerce: Boulangerie. Le titulaire a repris l'ancienne boulangerie „**A. Héritier**“, aux **Eaux-Vives** (F. o. s. du c. de 1883, page 919), radiée pour cause de renonciation du titulaire.

21. avril. Le chef de la maison **Jules Decloux, dit Martial Teneo**, à **Genève**, commencée le 6 avril 1886, est **Jules Marie Hyacinthe Decloux**, dit **Martial Teneo**, de **Paris**, domicilié à **Genève**. Genre d'affaires: Exploitation et administration du journal dit: „**La Suisse illustrée**“, publié à **Genève**. Bureau: 12, Rue **Bonivard**.

22. avril. Les suivantes: **M^{me} Hortense Eugénie Chavannes**, de **Coeuve** près **Porrentruy** (**Berne**), et **M^{me} Augusta Girard** veuve de **Claudius Robineau**, de **Genève**, les deux domiciliées à **Genève**, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Chavannes & Co**, une société en nom collectif qui a commencé le quinze avril 1886 et qui a pour objet l'exploitation d'une pension d'étrangers, au **Rond-Point** de **Plainpalais**, n° 1.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
 Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 15. April 1886, 11 Uhr Vormittags.
 No 1565.

Heinrich Franck Söhne, Fabrikanten,
 Basel.



Cichorienfabrikate.

Le 19 avril 1886, à midi.
 No 1566.

Armand Schwob & Frère, fabricants,
 Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 19 avril 1886, à trois heures après-midi.
 No 1567.

Russ-Suchard & Co, fabricants,
 Neuchâtel.



Du chocolat.

Den 20. April 1886, 3 Uhr Nachmittags.
 No 1568.

Ed. Hidber, Kaufmann und Fabrikant,
 St. Gallen.



Artikel für den Orient, insbesondere Tulle uni.
Tulle bouquets, Tulle und Mousseline Colonnen.

Le 22 avril 1886, à quatre heures après-midi.
 No 1569.

Henri Waegeli, négociant,
 Chaux-de-Fonds.



Henri Waegeli
A. WALLER-GRAYEUR.

CHAUX-DE-FONDS

Cigares façon Suisse française.

Le 24 avril 1886, à huit heures avant-midi.

No 1570.

V^o F. E. Ducommun, fabricant,
 Villeret.



Montres.

Le 27 avril 1886, à neuf heures avant-midi.

No 1571.

J. E. Juillard, fabricant,
 Porrentruy.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 27 avril 1886, à neuf heures avant-midi.

No 1572.

Léon Perrin, fabricant,
 Tramelan.



Boîtes et mouvements de montres.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
 Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 19 avril 1886, à onze heures avant-midi.

No 675.

Guillaume Bac, fabricant,
 Paris.

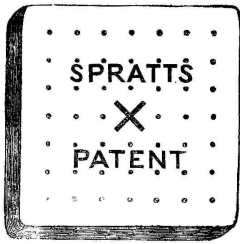


Porte-plumes et œillets métalliques.

Le 22 avril 1886, à huit heures avant-midi.

No 241.

Spratt's Patent limited, fabricants et négociants,
Londres.



Substances alimentaires.

Le 22 avril 1886, à huit heures avant-midi.

No 242.

Spratt's Patent limited, fabricants et négociants,
Londres.

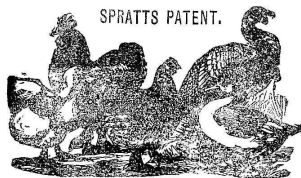


Substances alimentaires.

Le 22 avril 1886, à huit heures avant-midi.

No 243.

Spratt's Patent limited, fabricants et négociants,
Londres.



Substances alimentaires.

Den 27. April 1886, 11 Uhr Vormittags.

No 1.

Johann Andel, Kaufmann,
Prag.



Ueberseeisches Pulver, flüssige Zimmerwiche und
Präservativ gegen Mottenfrass.

Den 27. April 1886, 11 Uhr Vormittags.

No 2.

Franz Huber, Fabrikant,
Jenbach (Tyrol).



Sensen.

Den 27. April 1886, 11 Uhr Vormittags.

No 3.

Andreas Saxlehner, Quellenbesitzer,
Budapest.



Mineralwasser.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat März 1886.

- Tarif-Nummer
- 5 In der dritten Serie der Anmerkungen ist statt «Reisfutttermehl» zu setzen. «Reiskleie, gemahlene».
 - 9 Provende Garreaud (Viehpulver), mit oder ohne Reklame.
 - 9^a Anti-Bakterion.
 - 13^a Ozogen.
 - 17 Natron, chloresures.
 - 45 Flaschen aus halbgrünem Glas in Holz-, Schilf- od. Strohgeflecht etc.
 - 45/47 Wasserstandgläser.
 - 47^a Streublau (gefärbtes, gemahlens Glas) zu Malerzwecken.
 - 58 Holz aller Art in Fournieren: gefärbt.
 - 63 Kistenbretter, abgepaßte, rohe.
 - 64 Mäusefallen und Vogelkäfige aus Eisendraht und rohem oder gebeiztem Holz, unbemalt, sofern das Holz nach Gewicht vorherrscht.
 - 69 Vogelkäfige aus Eisendraht und Holz, bemalt etc., sofern das Holz nach Gewicht vorherrscht.
 - 105 Selbstöler aller Art. — In der I. Serie der Anmerkungen ist «Webervögel» zu streichen (s. Nr. 108 hienach).
 - 107 Wellrohre, vorgearbeitete (gelocht, genietet etc.).
 - 108 Becher, hartlederne, für Mühlentransportere; sog. Manchons und Secteurs für Spinneremaschinen, Webervögel.
 - 121 Wellrohre, rohe.
 - 126/127 Eisengußwaaren, getheerte, sind gleich den mit Grundfarbe über-tünchten zu behandeln.
 - 129 Eisenröhren, unoxydirbare.
 - 130 Mäusefallen und Vogelkäfige aus Eisendraht und rohem oder gebeiztem Holz, unbemalt, sofern die Eisentheile nach Gewicht vorherrschen; Raspelbeche, rohe. — In den Anmerkungen I. Serie ad Nr. 130 ist nach «Blechscheeren» einzuschalten: «ohne Hebelvorrichtung».
 - 131^a Vogelkäfige aus Eisendraht und Holz, bemalt etc., sofern die Eisentheile nach Gewicht vorherrschen.
 - 167 Gyposphosphat.
 - 273 Sog. Lederpappe (in der Masse und äußerlich lederartig und leder-farbig hergestellter Pappendeckel).
 - 286 Baumwollgewebe in Verbindung mit Goldfaden.
 - 307 Handtaschen aus Hanfschnüren.
 - 357 Blumen, künstliche, aus Stroh.
 - 389 Storen aus Pferdehaar, montirt oder nicht.
 - 412 Apparate, okygraphische (für Schriftenvervielfältigung).

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 27. April 1886.

Handelsvertrag mit Rumänien. Die Herren Minister Aepli in Wien und Generalkonsul Staub in Bucarest werden ermächtigt, mit der k. rumänischen Regierung über den Abschluß eines Handelsvertrages in Unter-handlungen zu treten.

Fabrikwesen. Eine Beschwerde gegen die Unterstellung einer Gerberei unter das eidg. Fabrikgesetz ist vom Bundesrath als unbegründet erklärt worden. Der Beschwerdeführer ging von der Ansicht aus, daß die fragliche Gerberei als Handwerksbetrieb zu betrachten sei und daß der letztere all-gemein, im Gegensatz zum Fabrikbetrieb, nicht unter das Fabrikgesetz falle. Diese Auffassung hat der Bundesrath aber als eine irrthümliche bezeichnet, da:

- 1) nach bisheriger konstanter Praxis in der Ausführung jenes Gesetzes eine solche Grenze zwischen Fabrik- und Handwerksbetrieb nicht auf-gestellt und auch letzterer dem Gesetz unterstellt wurde, wenn er in einem gewissen Umfange stattfand oder die Gesundheit der Arbeiter in schädlicher Weise beeinflusste, wie dies namentlich auch bei der Gerberei der Fall ist;
- 2) die fragliche Gerberei den Bedingungen entspricht, unter welchen die Unterstellung solcher Geschäfte stattzufinden pflegt.

Eisenbahnen. Der Bundesversammlung wird beantragt, die Uebertra-gung des Betriebes der Eisenbahn Pont-Vallorbes an die Gesellschaft der Suisse-Occidentale-Simplon auf Grund des zwischen den beiden Gesellschaften am 11. März 1886 zu Stande gekommenen Betriebsvertrages unter gewissen Vorbehalten zu genehmigen.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 24. April 1886.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 24 avril 1886.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses		Uebrigere Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	d'aires banques	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	598,985	—	424,950	97,446	79	4,321,381	79	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,499,960	599,980	71,885	—	33,650	13,981	90	719,446	90	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,646,400	3,888,560	1,421,165	—	1,037,250	61,050	07	6,378,025	07	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,977,350	790,940	176,021	45	19,950	206,025	93	1,192,937	38	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,958,400	3,133,360	630,058	13	1,111,450	36,554	89	4,961,423	02	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	499,700	199,880	14,730	—	30,300	246,805	75	—	—	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,459,650	583,860	185,024	85	92,900	3,221	45	865,006	30	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,898,150	1,559,260	302,151	44	314,900	49,396	34	2,325,707	78	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	998,450	399,380	62,509	03	198,250	41,677	06	701,516	09	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,996,900	798,760	171,367	60	18,250	70,257	68	1,055,635	28	
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	996,650	398,660	207,673	50	227,440	41,398	40	875,171	90	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,997,850	1,199,140	179,721	30	170,200	9,706	27	1,558,767	57	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,969,600	783,840	327,355	—	197,550	5,215	75	1,319,990	75	
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,958,650	6,383,460	1,026,440	25	69,000	111,408	10	7,590,308	35	
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	3,000,000	1,200,000	95,624	06	141,350	5,072	55	1,442,046	61	
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	4,259,600	1,703,840	812,187	88	918,100	5,972	55	3,440,100	73	
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	9,939,500	3,975,500	959,027	54	798,300	3,283	65	5,736,361	19	
18	Bank in Luzern, Luzern	3,500,000	3,451,700	1,380,680	387,592	08	265,650	84,108	43	2,118,030	51	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,826,750	1,980,700	68,406	65	194,500	20,201	05	2,213,807	70	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	299,900	119,960	77,750	—	132,400	4,714	12	334,824	12	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	12,905,800	5,162,320	2,752,709	34	706,200	69,282	80	8,690,512	14	
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,499,150	599,660	33,735	49	297,420	10,576	30	941,391	79	
23	Banca cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	970,300	388,120	143,695	—	39,050	3,990	80	574,855	80	
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,473,800	589,520	133,540	—	20,050	10,820	67	753,990	67	
25	Banca cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,540,050	3,816,020	345,071	28	160,000	642,417	32	4,963,508	60	
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	499,700	199,880	10,710	—	50,350	309	40	261,249	40	
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,500	199,500	23,005	—	1,250	41	33	224,096	33	
28	Banca popolare de la Gruyère, Bulle	300,000	300,000	120,000	15,955	—	29,750	2,516	92	168,221	92	
29	Banca cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,719,500	1,087,800	218,240	—	336,400	12,572	14	1,655,012	14	
30	Bank commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	4,401,000	1,760,400	308,731	17	646,950	299,777	45	3,015,888	62	
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	999,500	399,500	79,102	05	63,850	31,540	68	574,292	73	
32	Glerner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	156,320	—	92,600	5,521	95	854,441	95	
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,897,250	1,158,900	376,294	93	143,850	27,550	04	1,706,594	98	
	Stand am 17. April 1886	188,100,000	* 125,880,700	50,382,280	12,872,765	02	8,984,060	1,989,456	84	73,678,561	86	
	Etat au 17 avril 1886	188,100,000	124,160,750	49,664,300	13,104,396	52	11,040,620	1,732,192	41	75,541,508	93	
		—	+ 1,669,350	+ 667,980	— 731,631	50	— 2,056,560	+ 257,264	43	— 1,862,947	07	

* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000
 dont en coupures } à " 500
 " " 100
 " " 50

Fr. 8,924,000
 " 15,245,000
 " 70,464,400
 " 31,197,300
 Fr. 125,830,700

Gold } Fr. 49,194,650. —
 Or }
 Silber } " 13,510,395. 02
 Argent }
 Gesetzhche Baarschaft } Fr. 62,705,045. 02
 Encaisse légale }

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 24. April 1886. — Du 24 avril 1886.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, Inssert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Échéant dans les 4 mois				
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des états et coupons
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	1,111,450	—	2,911,873. 89	614,782. 69	2,763,000. —	—	7,401,106. 58
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	69,000	22,505. 25	10,369,182. 60	37,053. 20	4,970,100. —	250,000. —	15,717,841. 05
16	Bank in Zürich	6,000,000	918,100	9,912. 50	5,018,082. 03	223,952. 86	4,539,475. 40	—	10,709,522. 79
17	Bank in Basel	12,000,000	798,300	—	5,190,611. 80	941,499. 70	5,348,260. —	—	12,278,671. 50
19	Banque de Genève	5,000,000	194,500	—	8,877,205. 45	167,916. 35	1,022,979. 90	—	10,262,601. 70
31	Banca commerciale neuchâteloise	5,000,000	646,950	—	5,894,957. 71	23,028. 55	928,115. —	—	7,493,051. 26
	Stand am 17. April 1886	56,000,000	3,738,300	32,417. 75	38,261,913. 48	2,608,233. 35	19,571,990. 30	250,000. —	63,862,794. 88
	Etat au 17 avril	56,000,000	4,565,610	29,000. —	36,195,589. 14	1,784,245. 38	19,653,854. 10	250,000. —	62,478,293. 62
		—	— 827,310	+ 3,417. 75	+ 2,066,324. 34	+ 223,987. 97	— 81,923. 80	—	+ 1,884,496. 26

Aktiven — Actif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige verfügbare Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	3,813,418. 13	7,401,106. 58	1,599,827. 76	12,814,352. 47
14	Banque du Commerce à Genève	7,409,900. 25	15,717,841. 05	78,285. —	23,206,026. 30
16	Bank in Zürich	2,516,027. 88	10,709,522. 79	195,224. 70	13,420,775. 37
17	Bank in Basel	4,934,827. 54	12,278,671. 50	1,898,389. 46	19,111,888. 50
19	Banque de Genève	1,999,106. 65	10,262,601. 70	—	12,261,708. 35
31	Banca commerciale neuchâteloise	2,069,131. 17	7,493,051. 26	21,184. 46	9,583,366. 89
	Stand am 17. April 1886	* 22,742,411. 62	63,862,794. 88	3,792,911. 38	90,398,117. 88
	Etat au 17 avril	22,109,719. 77	62,478,293. 62	4,024,516. 71	88,612,535. 10
		+ 632,691. 85	+ 1,384,496. 26	— 231,605. 33	+ 1,785,582. 78

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	7,958,400	1,074,359. 93	424,900. —	9,457,659. 93
14	Banque du Commerce à Genève	15,958,650	2,240,631. 75	—	18,199,281. 75
16	Bank in Zürich	4,259,600	2,293,520. 67	100,687. 50	6,653,808. 17
17	Bank in Basel	9,939,500	3,974,576. 02	—	13,914,076. 02
19	Banque de Genève	4,826,750	206,406. 15	—	5,033,156. 15
31	Banca commerciale neuchâteloise	4,401,000	531,332. 36	—	4,932,332. 36
	Stand am 17. April 1886	47,343,900	10,320,826. 88	525,587. 50	58,190,314. 38
	Etat au 17 avril	46,464,600	9,665,662. 20	525,587. 50	56,655,849. 70
		+ 879,300	+ 655,164. 68	—	+ 1,534,464. 68

* Ohne Fr. 23,976. 77 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 23,976. 77 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 27. April 1886 in Zürich und St. Gallen: 4 o/o, in Basel, Bern, Genf und Lausanne: 3 1/2 o/o.

Escompte le 27 avril 1886 à Zurich et St-Gall: 4 o/o, à Bâle, Berne, Genève et Lausanne: 3 1/2 o/o.

III. Monatsbilanz 1886 der Schweizerischen vom 31.

III° Bilan mensuel de 1886 des banques du 31

Aktiven

N°	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse						Disponibles Guthaben — Créances à vue						Wechselforderungen Créances sur effets de change					
		Gesetzliches Metallgeld ¹⁾		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände ²⁾		Schweizerische Emissionsbanken		Korrespondent-Debitoren		Diverse ³⁾		Schweizer-Wechsel ⁴⁾		Wechsel auf das Ausland		Wechsel mit Faustpfand ⁵⁾	
		Espèces ayant cours légal ¹⁾		Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse ²⁾		Banques d'émission suisses		Correspondants débiteurs		Divers ³⁾		Effets sur la Suisse ⁴⁾		Effets sur l'étranger		Avances surnantissement ⁵⁾	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	3,862,870	—	194,750	78,550	57	149,701	58	433,029	85	—	—	5,695,216	42	507,711	20	2,055,597	40	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	713,540	—	32,600	6,826	75	25,219	76	271,329	19	—	—	1,921,097	66	26,193	95	847,005	20	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,267,180	—	529,600	103,018	68	80,095	38	1,201,912	98	—	—	12,148,247	68	3,754,197	54	200,054	55	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	919,481	45	41,100	277,763	94	385,972	57	4,408,285	87	—	—	2,331,727	03	3,708,109	95	—	—	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	3,837,014	53	890,650	15,772	45	119,179	74	451,557	56	—	—	2,595,733	13	1,368,465	51	3,010,300	—	
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	216,475	—	17,450	1,594	87	3,957	80	53,122	01	2,038	15	1,013,153	86	—	—	53,837	90	
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	773,948	35	24,950	7,399	56	137,823	94	346,755	82	—	—	1,596,777	—	—	—	860,000	—	
8	Aargauische Bank, Aarau	1,342,581	44	164,200	81,742	36	155,016	21	284,708	95	—	—	3,505,535	11	786,101	59	638,700	—	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	467,422	68	97,300	58,341	02	95,438	96	2,972,626	05	175	71	2,485,181	63	538,898	44	519,723	55	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	925,607	60	16,900	100,291	95	21,356	13	1,367,785	60	—	—	1,440,375	77	987,781	43	57,221	—	
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	638,931	95	97,570	42,347	—	164,458	10	1,139,225	45	—	—	2,536,046	20	—	—	336,963	75	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,364,401	30	207,550	14,400	17	5,633	23	312,040	84	3,923	30	7,769,868	38	849,126	57	112,500	—	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,073,942	—	410,400	33,571	77	—	—	380,712	16	—	—	2,210,000	—	3,851,267	72	—	—	
14	Banque du commerce, Genève	6,601,775	25	751,100	14,233	35	3,547,662	40	400,076	65	737,441	80	7,474,486	55	—	—	4,786,600	—	
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,261,624	46	79,850	7,486	95	299,767	59	46,920	72	—	—	2,035,019	36	345,334	50	—	—	
16	Bank in Zürich, Zürich	2,832,346	18	787,850	7,359	91	46,087	89	57,197	87	—	—	4,939,877	57	300,363	96	4,548,141	40	
17	Bank in Basel, Basel	4,436,267	54	602,600	5,630	53	1,885,675	60	76,449	95	—	—	7,635,322	82	1,032,960	91	5,381,654	30	
18	Bank in Luzern, Luzern	1,691,991	68	207,150	40,949	40	5,153	08	859,918	41	—	—	1,379,764	12	532,247	11	2,713,527	51	
19	Banque de Genève, Genève	2,064,356	65	526,100	3,951	95	237,188	80	19,361	30	328,644	90	8,407,878	15	162,070	30	1,007,919	40	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	195,705	—	181,450	6,445	09	550	45	80,223	07	—	—	820,993	12	—	—	19,643	10	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	7,613,552	54	824,750	664,509	53	1,661,466	58	9,043,645	93	—	—	17,624,529	99	5,256,878	74	—	—	
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	662,879	19	5,750	34,035	90	83,896	66	420,986	50	84,643	71	1,493,559	—	1,330,035	90	989,519	39	
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	568,065	—	114,650	5,087	61	1,948	47	202,505	57	—	—	2,776,174	49	64,347	84	486,853	45	
24	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	773,145	—	20,250	11,996	57	16,778	40	593,705	44	—	—	2,153,495	64	—	—	382,897	15	
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,284,785	88	521,350	436,597	18	985,299	68	2,862,441	35	—	—	28,926,713	99	5,002,124	60	2,032,902	85	
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	203,450	—	1,200	1,837	71	895,202	72	—	—	4,050	49	19,918	33	—	—	—	—	
27	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	223,075	—	5,700	532	20	91,095	03	4,155	08	—	—	1,527	55	—	—	109,369	70	
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	132,300	—	41,200	1,914	50	20,328	30	18,162	83	—	—	832,336	96	—	—	—	—	
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,251,235	97	203,400	143,720	18	164,595	59	1,289,161	63	161,526	90	2,327,292	65	376,802	47	204,533	60	
30	Banq. commerc. neuchâteloise, Neuchâtel	1,914,254	97	706,250	6,144	13	232,338	35	798,946	52	790,354	17	5,055,499	12	751,327	85	832,315	—	
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	504,812	05	106,650	21,277	13	17,218	60	73,424	59	32,319	52	851,996	93	1,029,359	67	269,178	20	
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	773,450	—	66,950	10,441	20	391,191	32	1,013,213	05	—	—	803,123	60	840,121	73	—	—	
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,602,442	38	123,900	41,761	20	89,190	92	555,988	65	57	45	5,078,761	59	1,633,966	59	1,942,950	83	
		61,465,410	07	8,610,120	2,287,583	31	12,066,539	83	32,079,567	99	2,145,201	10	145,897,681	46	35,081,115	16	34,448,909	23	

Fr. 72,363,113. 38

Fr. 46,291,308. 92

Fr. 215,427,705. 84

¹⁾ Incl. Depositum bei der Centralstelle. ²⁾ Noten nicht gesetzlich autorisirter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. ³⁾ Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine. ⁴⁾ Compris l'avoir au bureau central. ⁵⁾ Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rétro.

Passiven

N°	Firma — Raison sociale	Noten-Zirkulation Billets en circulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue										Wechselschulden Engagements sur effets de change						
			Giro- und Checks-Conti Comptes de virements et de chèques		Depositen und Kassascheine Bons de caisse et de dépôts		Schweizerische Emissionsbanken Banques d'émission suisses		Korrespondent-Kreditoren Correspondants créanciers		Conto-Corrent-Kreditoren ⁷⁾ Comptes courants créanciers ⁷⁾		Diverse ⁸⁾ Divers ⁸⁾		Eigenwechsel Billets à ordre à terme		Tratten und Acceptationen Traités et acceptations		
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	—	—	—	233,609	33	172,726	—	776,237	66	—	—	—	—	—	—	481,567	55
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,499,450	—	—	—	15,935	—	63,661	17	—	—	—	—	—	—	—	—	9,355	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,639,950	523,908	14	—	912,380	45	709,612	86	6,249,564	82	—	—	—	—	—	—	5,000	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,970,500	—	—	—	23,541	91	2,641,380	74	1,797,590	07	23,127	—	—	—	—	—	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,485,200	143,459	48	—	434,139	20	5,807	32	552,706	34	8,420	—	—	—	—	—	459,900	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	499,650	—	—	—	271	90	3,546	45	68,140	06	19	25	—	—	—	—	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,499,250	—	—	—	18,444	97	48,134	55	—	—	—	—	—	—	—	—	39,873	95
8	Aargauische Bank, Aarau	3,502,300	—	734,774	66	103,505	17	18,429	90	3,936,557	32	—	—	—	—	—	—	133,931	95
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	994,400	—	134,890	75	14,534	47	2,514,622	26	2,981,506	40	150,860	64	—	—	—	—	2,597,785	50
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,927,550	—	—	—	16,146	05	221,432	75	760,420	25	16,797	41	—	—	—	—	546,663	—
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	983,600	—	22,120	—	32,940	15	677,080	05	1,611,230	45	12,510	—	—	—	—	—	41,495	15
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,998,000	—	—	—	14,709	06	109,593	61	3,185,887	44	43,355	40	—	—	—	—	1,450	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,995,300	—	—	—	—	—	—	—	154,339	12	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Banque du commerce, Genève	15,042,500	2,378,262	85	—	211,856	25	—	—	—	—	2,950	—	—	—	—	—	—	—
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,995,000	—	—	—	13,453	77	82,991	83	1,510,541	56	—	—	—	—	—	—	103,261	85
16	Bank in Zürich, Zürich	3,820,650	2,083,213	55	—	495,121	51	85,728	32	—	—	122,306	15	100,687	50	—	—	—	—
17	Bank in Basel, Basel	10,289,300	2,885,773	41	—	2,134,011	25	273,943	63	244,778	06	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Bank in Luzern, Luzern	3,472,250	538,790	48	—	342,864	63	166,149	67	—	—	115,694	26	302,625	—	—	—	156,098	—
19	Banque de Genève, Genève	4,925,500	365,917	40	—	21,062	05	41,080	—	—	—	2,709	—	—	—	—	—	—	—
20	Crédit Gruyérien, Bulle	286,350	—	—	—	4,295	35	40,291	95	1,410,012</									

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)

März 1886.

l'émission suisses (y compris les succursales)

mars 1886.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme								Feste Anlagen — Placements fixes						Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital				Total	N ^o		
Conto-Corrent-Debitoren		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit		Hypothekar-anlagen		Effekten		Diverse *)		Mobilien und Immobilien		Kommanditen		Gesellschafts-Conti		Capital non versé de dotation et sur actions					
Comptes courants débiteurs		Créances sans engagement par lettre de change		Créances hypothécaires		Effets publics		Divers *)		Meubles et immeubles		Commandites		Comptes d'ordre (charges)							
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				
1,572,320	39	204,450	—	19,551,400	86	2,349,247	35	—	—	330,538	60	—	—	619,718	59	—	—	87,605,097	81	1	
372,424	51	1,973,851	80	21,840,877	65	902,850	—	—	—	131,136	35	—	—	1,005,882	—	—	—	30,070,834	82	2	
5,448,697	29	241,127	65	68,311	90	4,614,184	15	—	—	1,043,799	25	—	—	276,127	75	—	—	34,976,584	80	3	
2,881,229	80	—	—	75,000	—	3,227,200	23	—	—	70,000	—	—	—	328,528	77	—	—	18,654,399	66	4	
689,137	87	160,200	80	369,835	15	608,885	25	—	—	66,150	—	550,000	—	12,293	16	—	—	14,745,175	15	5	
273,337	44	—	—	72,628	21	637,408	70	—	—	49,603	51	—	—	14,254	44	—	—	2,618,911	89	6	
890,300	58	1,863,903	15	20,723,915	34	1,068,920	40	—	—	2,079	65	—	—	342,314	62	—	—	29,039,088	41	7	
4,260,808	09	777,218	32	21,011,663	43	4,176,600	25	—	—	431,879	16	—	—	498,858	14	—	—	38,615,118	05	8	
7,901,114	20	2,356,725	20	4,579,145	63	747,454	05	—	—	402,801	39	—	—	47,960	96	—	—	23,530,709	47	9	
1,173,344	61	—	—	—	—	3,964,409	66	834	30	103,000	—	—	—	18,233	34	—	—	12,015,316	09	10	
1,064,969	80	1,730,773	65	25,483,094	30	2,182,047	50	—	—	83,905	55	—	—	524,619	20	—	—	36,024,952	45	11	
3,102,154	30	1,408,753	30	13,151,599	28	1,712,029	30	—	—	164,043	05	—	—	492,491	18	—	—	30,670,514	20	12	
3,910,922	58	17,291,392	59	2,287,969	32	7,639,769	—	—	—	139,583	22	—	—	949,339	20	—	—	88,189,869	56	13	
—	—	—	—	275,000	—	4,253,484	05	6,305	80	366,000	—	—	—	32,704	30	—	—	29,245,870	15	14	
795,012	12	5,210,018	25	1,310,346	50	51,559	15	—	—	3,000	—	—	—	188,054	94	—	—	11,683,984	54	15	
1,165,196	55	—	—	—	—	212,910	55	1,007	60	350,000	—	—	—	28,496	80	—	—	15,276,836	28	16	
469,153	52	590,000	—	—	—	2,269,166	20	—	—	204,102	50	—	—	66,637	35	10,000,000	—	34,655,510	31	17	
2,315,777	54	2,870,825	40	2,857,790	21	3,873,152	75	33,358	64	1,705,758	56	—	—	55,385	—	4,000,000	—	25,142,749	41	18	
—	—	—	—	—	—	—	—	27,783	45	268,394	—	—	—	18,928	45	—	—	13,072,577	35	19	
1,808,494	41	25,000	—	7,175	52	266,699	05	—	—	—	—	—	—	29,938	—	—	—	3,442,261	81	20	
8,270,358	06	14,017,361	85	71,083,860	62	—	—	—	—	1,234,870	68	118,693	40	1,940,100	56	—	—	139,354,598	48	21	
2,068,457	89	1,252,944	55	962,973	04	1,991,473	34	—	—	17,520	30	—	—	131,290	16	—	—	11,529,995	53	23	
2,070,763	75	12,000	—	595,020	34	1,972,562	50	—	—	14,810	49	—	—	18,524	55	—	—	8,897,314	06	24	
622,365	05	34,174	52	1,484,123	70	5,650,264	75	—	—	386,639	63	—	—	482,601	57	—	—	12,611,937	42	25	
8,177,187	31	4,458,654	10	2,990,795	45	10,780,559	—	78,044	04	1,125,184	37	—	—	435,061	59	—	—	73,007,691	89	26	
1,604,284	76	—	—	3,085,855	28	1,676,345	—	—	—	13,557	27	—	—	83,708	99	—	—	7,589,410	55	27	
224,377	33	133,532	85	983,801	30	595,087	67	—	—	—	—	—	—	1,219	27	—	—	2,267,103	78	28	
391,232	05	—	—	28,999	32	213,745	75	—	—	1,400	—	—	—	11,391	42	—	—	1,808,180	88	29	
1,810,527	64	255,737	—	4,964,836	85	848,037	80	92,422	84	14,132	—	—	—	61,441	67	—	—	14,184,452	82	30	
269,288	33	—	—	—	—	2,328,648	—	340,298	36	174,900	—	—	—	23,665	05	—	—	14,325,259	85	31	
220,755	75	216,693	70	2,747,757	45	781,895	33	—	—	1	—	—	—	99,144	40	—	—	6,971,514	37	32	
733,533	93	1,837,699	50	6,350,565	20	3,032,395	95	—	—	60,100	—	—	—	487,802	99	—	—	16,400,588	47	33	
1,557,069	03	2,257,252	04	25,033,991	33	6,103,312	25	2,393,742	51	849,463	07	—	—	629,988	61	—	—	49,864,118	45	34	
68,114,196	48	60,680,340	22	253,913,387	68	80,737,804	98	2,913,797	54	9,808,353	60	1,506,318	10	10,451,102	02	15,876,000	—	—	—	—	—

Fr. 466,364,526. 90.

Fr. 21,765,773. 72.

) Incl. Wechsel zum Incasso. *) Incl. Warrants u. basellandsch. Gantrödel. *) Incl. Liquidationen u. Restanzen.

) Compris les effets à l'encaissement. *) Compris les warrants et les Gantrödel de Bâle-Campagne. *) Compris liquidations et soldes.

Aktiven
Actif

838,088,428 76

Passif

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme								Eigene Gelder — Fonds propres				Dotations- und Aktienkapital				Total	N ^o			
Conto-Corrent-Kreditoren		Sparkassaeinlagen		Depositscheine und Obligationen		Feste Anleihen		Diverse *)		Reservefonds		Gesellschafts-Conti		Einbezahlt				Ausstehend		
Comptes courants créanciers		Dépôts en caisse d'épargne		Bons de dépôts et obligations		Emprunts		Divers *)		Fonds de réserve		Comptes d'ordre (produits)		Versé		Dû				
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			
1,536,898	95	14,390,241	44	4,973,320	60	—	—	—	—	816,432	39	225,013	89	6,000,000	—	—	—	87,605,097	81	1
809,930	85	2,838,835	—	20,401,650	—	—	—	—	—	650,312	95	781,654	85	3,000,000	—	—	—	30,070,834	82	2
—	—	—	—	5,976,000	—	—	—	—	—	—	—	945,433	03	10,000,000	—	—	—	34,976,584	80	3
320,258	50	6,269,963	79	4,009,358	55	—	—	14,336	—	300,000	—	293,379	10	1,000,000	—	—	—	18,654,399	66	4
85,936	60	—	—	60,538	95	—	—	—	—	900,000	—	109,067	26	4,500,000	—	—	—	14,745,175	15	5
375,598	25	129,953	67	373,807	60	—	—	—	—	138,581	78	29,342	93	790,000	—	210,000	—	2,618,911	89	6
2,894,606	49	3,933,660	33	16,428,949	65	—	—	—	—	580,000	—	646,168	47	2,600,000	—	400,000	—	29,039,088	41	7
504,748	87	3,284,233	60	19,098,850	—	—	—	—	—	600,000	—	397,236	58	6,000,000	—	—	—	38,615,118	05	8
—	—	4,559,311	48	5,776,300	25	—	—	—	—	476,045	—	33,702	72	2,734,000	—	—	—	23,530,709	47	9
389,878	45	3,453,821	85	2,085,819	38	—	—	224,900	—	535,000	—	61,636	95	1,000,000	—	—	—	12,015,316	09	10
1,610,262	55	8,141,756	85	18,934,513	20	—	—	—	—	790,000	—	167,444	05	3,000,000	—	—	—	36,024,952	45	11
—	—	10,339,384	30	10,570,250	—	—	—	—	—	862,095	—	545,759	39	2,000,000	—	—	—	30,670,514	20	12
—	—	82,443,189	64	175,500	—	1,000,000	—	—	—	770,000	—	532,665	03	1,000,000	—	—	—	38,189,869	56	13
—	—	70,137	25	539,750	—	—	—	—	—	512,670	—	285,358	90	10,000,000	—	—	—	29,245,870	15	14
—	—	3,195,572	62	1,582,525	35	—	—	—	—	96,987	68	150,619	78	2,000,000	—	—	—	11,683,984	54	15
1,824,657	27	—	—	1,937,900	—	—	—	13,897	18	510,000	—	157,331	47	6,000,000	—	—	—	15,276,836	28	16
2,092,081	45	—	—	—	—	—	—	—	—	846,873	67	205,971	02	6,000,000	—	10,000,000	—	34,655,510	31	17
—	—	1,972,																		

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken
Mouvement de billets entre les banques concordataires
März 1886 mars

No	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten Billets reçus	Gesandte Konkordatsnoten Billets envoyés
a. (Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux)			
1	St. Gallische Kantonalbank	899,900	799,520
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	69,500	—
3	Kantonalbank von Bern	1,296,800	683,600
4	Banca cantonale ticinese	180,000	—
5	Bank in St. Gallen	1,243,100	215,600
7	Thurgauische Kantonalbank	117,120	—
8	Aargauische Bank	598,700	129,000
9	Toggenburger Bank	92,000	—
10	Banca della Svizzera italiana	202,100	—
11	Thurgauische Hypothekenbank	147,600	243,050
12	Graubündner Kantonalbank	244,800	103,650
14	Banque du commerce, Genève	1,751,500	2,017,400
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	281,000	12,000
16	Bank in Zürich	500,900	1,297,300
17	Bank in Basel	1,846,000	3,164,000
18	Bank in Luzern	284,500	159,200
19	Banque de Genève	246,600	151,150
21	Zürcher Kantonalbank	952,000	1,169,950
23	Bank in Schaffhausen	183,000	102,850
26	Banque cantonale vaudoise	1,065,600	1,948,000
30	Banque cantonale neuchâteloise	195,000	272,900
31	Banque commerciale neuchâteloise	683,000	1,238,500
32	Schaffhauser Kantonalbank	105,050	15,000
34	Solothurner Kantonalbank	380,450	214,650
		13,566,220	13,937,320
	1886 Februar — février	17,945,120	18,653,300
	Januar — janvier	12,985,320	13,186,200
	1885 Dezember — décembre	4,900,470	4,881,300
	November — novembre	5,609,490	6,037,920
	Oktober — octobre	7,060,210	6,378,420
b. (Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place)			
1	St. Gallische Kantonalbank	586,000	630,000
5	Bank in St. Gallen	630,000	586,000
14	Banque du commerce, Genève	1,047,100	1,197,000
19	Banque de Genève	1,197,000	1,047,100
16	Bank in Zürich	134,200	850,000
21	Zürcher Kantonalbank	850,000	134,200
30	Banque cantonale neuchâteloise	155,000	155,000
31	Banque commerciale neuchâteloise	155,000	155,000
		4,754,300	4,754,300
	1886 Februar — février	4,796,400	4,796,400
	Januar — janvier	3,404,450	3,404,450
	1885 Dezember — décembre	2,456,950	2,456,950
	November — novembre	2,628,250	2,628,250
	Oktober — octobre	4,987,770	4,987,770
Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux			
		13,566,220	13,937,320
Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place			
		4,754,300	4,754,300
		18,320,520	18,691,620
	1886 Februar — février	22,741,520	23,449,700
	Januar — janvier	16,389,770	16,590,650
	1885 Dezember — décembre	7,357,420	7,338,250
	November — novembre	8,237,740	8,666,170
	Oktober — octobre	12,047,980	11,366,190

Schutz schweiz. Fabrik- und Handelsmarken in Oesterreich-Ungarn.

Die am 22. Juni 1885 zwischen der Schweiz und Oesterreich-Ungarn abgeschlossene Uebereinkunft zum wechselseitigen Schutze der Fabrik- und Handelsmarken ist seit dem 10. April 1886 in Kraft getreten.

Demgemäß können nun schweizerische Fabrik- und Handelsmarken in Oesterreich-Ungarn nach Maßgabe der dort geltenden Vorschriften hinterlegt werden und den gleichen Schutz wie die einheimischen erwerben.

Die Anmeldung findet in Oesterreich-Ungarn bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien und Budapest statt.

Bern, den 27. April 1886.

Eidg. Amt für Fabrik- und Handelsmarken.

Protection des marques de fabrique et de commerce suisses en Autriche-Hongrie.

L'arrangement conclu le 22 juin 1885 entre la Suisse et l'Autriche-Hongrie pour la protection réciproque des marques de fabrique et de commerce, est entré en vigueur le 10 avril 1886.

Les marques de fabrique et de commerce suisses peuvent donc être actuellement déposées en Autriche-Hongrie, conformément aux prescriptions qui régissent la matière dans ce pays, et y jouir d'une protection égale à celle assurée aux nationaux.

Ce sont les chambres de commerce et d'industrie de Vienne et de Budapest qui, en Autriche-Hongrie, sont chargées de l'enregistrement des marques et auxquelles les demandes de dépôt doivent être adressées.

Berne, le 27 avril 1886.

Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken auf den 24. April 1886

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses au 24 avril 1886

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent.	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,454,600	—	1,157,055	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	621,090	—	20,725	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,212,200	—	791,905	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	844,255	—	120,470	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	1,867,290	—	660,450	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	203,210	—	11,400	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	241,055	—	513,020	—
8	Aargauische Bank in Aarau	764,815	—	690,075	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	427,030	—	30,250	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	839,500	—	129,620	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	445,490	—	150,730	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,323,425	—	20,000	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	947,300	—	163,925	—
14	Banque du commerce, Genève	6,458,615	—	742,020	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	954,385	—	336,770	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,042,440	—	1,323,555	—
17	Bank in Basel, Basel	3,508,355	—	487,900	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,159,685	—	604,640	—
19	Banque de Genève, Genève	1,509,885	—	199,915	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	196,565	—	1,145	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	6,113,535	—	1,798,790	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	622,610	—	6,950	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	523,115	—	8,700	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	661,940	—	61,120	—
26	Banque cant ^{le} vaudoise, Lausanne	4,009,535	—	101,885	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	175,545	—	35,045	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	202,195	—	20,610	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	130,925	—	5,030	—
30	Banque cant ^{le} neuchâtel ^{le} , Neuchâtel	1,040,625	—	184,615	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,374,415	—	296,985	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	350,610	—	114,470	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	629,320	—	127,000	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,239,900	—	229,625	—
	Depositem bei der Zentralstelle Dépôt au bureau central	47,094,650	—	11,146,395	—
	Gesetzliche Baarschaft Encaisse légale	2,100,000	—	2,364,000	—
		49,194,650	—	13,510,395	02

Rapport du consul général suisse à Naples, M. Félix Hermann, sur l'année 1885.

Situation générale. La situation générale des affaires pendant l'année 1885 a été incontestablement peu favorable. La crise économique causée par l'épidémie cholérique qui a si terriblement sévi dans une grande partie des provinces de ma circonscription consulaire, à Naples surtout, en 1884, a continué à exercer l'influence la plus déprimante sur toutes les transactions, en donnant lieu à bien des pertes et des faillites. Les appréhensions nourries pendant une partie de l'année par les menaces d'un conflit anglo-russe pour les affaires de l'Afghanistan ont agi dans le même sens. Aux causes générales qui ont contribué à cette situation s'est ajouté, pour la généralité des provinces de l'Italie méridionale, comprises dans la circonscription de ce consulat général, la médiocrité des récoltes et même la nullité de quelques productions importantes. L'année 1885 ne peut donc être classée que parmi les mauvaises ou du moins parmi les moins bonnes.

Production de l'agriculture. Blés. La récolte des blés a été en 1885 au-dessous de médiocre, mais de belle qualité, dans les provinces de l'Italie méridionale. Les prix par suite de l'importation considérable se sont maintenus dans les environs de 22 L. l'hectolitre.

Mais. La récolte du maïs par contre a été plutôt abondante; on l'évalue approximativement à 400,000 q de qualité fort belle. Le pays même en consommation énormément, l'excédent est pris par la Haute-Italie et par les Calabres. Les quantités défectueuses sont employées par les distilleries de ces contrées. Le prix a varié en 1885 de 12 à 14 L. par 100 kg pris sur place.

Chanvre. La production de cet article dans ces contrées a été d'environ 200,000 q, dont la qualité a laissé beaucoup à désirer sous le rapport de la couleur et de la force.

Vins. La production des vins en 1885 dans l'Italie méridionale a été très mauvaise comme quantité, mais de qualité excellente. Cet article a cependant continué d'être exporté, surtout des provinces de l'Adriatique, où les vins, étant en général très alcooliques et colorés, sont par cela appropriés au coupage de vins plus légers.

Huiles d'olive. La production de cette denrée si importante pour les provinces continentales de l'Italie méridionale a été également peu abondante cette année, et le produit total est resté bien au-dessous de celui d'une récolte moyenne.

Importation et exportation. Je ne suis pas à même d'indiquer dans ce rapport les chiffres de l'importation et de l'exportation totales des principales provinces de ma circonscription consulaire, vu que les chambres de commerce respectives, auprès desquelles je dois puiser ces renseignements, n'ont pas encore publié leurs rapports et leurs bulletins statistiques.

Les mêmes raisons m'empêchent aussi de donner les chiffres de l'importation et de l'exportation pour la Suisse. Du reste, ainsi que mes honorables prédécesseurs l'ont maintes fois mentionné dans leurs rapports, ces chiffres n'indiquant pas la situation réelle n'ont aucune importance pour le commerce suisse.

Il est d'ailleurs assez difficile de se rendre bien compte des transactions actuelles entre la place de Naples et la Suisse. Le commerce d'importation des manufactures suisses tend à diminuer tous les ans par suite des progrès de l'industrie italienne. En effet, d'après les renseignements que j'ai, cette importation en 1885 a été de beaucoup inférieure à celle de l'année précédente. Les Suisses mêmes ont en grande partie contribué à ces progrès en créant en Italie de nombreux établissements industriels produisant les mêmes articles qui pendant un demi-siècle ont fait la fortune de notre mère patrie.

Ainsi les indiennes imprimées, les toiles lourdes de coton, les tissus de coton en couleurs (Buntweberei), etc., etc., ne peuvent plus lutter avec la fabrication italienne.

D'autres articles, tels que toile de coton pour teinture, mouchoirs blancs et tissés en couleurs, mouchoirs de soie tissés et soieries en pièces, ne peuvent également plus lutter que faiblement et le plus souvent il faut les abandonner.

Ce qui suragne encore au milieu de ce naufrage, c'est un certain mouvement dans les articles de Glaris (mouchoirs de coton imprimés, de Zurich et de Winterthur (indiennes et damas rouges et colorés), de St-Gall (broderies, rideaux, etc.), mais ce travail même diminue tous les ans en présence des essais de fabrication italienne qui ne cessent de se produire en se perfectionnant.

Il s'importe de la Suisse par moments, et lorsque les prix sont inférieurs à ceux de l'Angleterre, d'assez fortes quantités de toiles de coton écru n° 38/44 filés, 14/10 à 19/18 fils, destinées à la teinture et à l'impression. Toutefois, même cet article de filés fins commence à être fabriqué en Italie, et ce sont des Suisses qui l'y ont introduit.

La Suisse envoie encore dans ces provinces méridionales de l'Italie une assez grande quantité de toiles teintes (la plupart en rouge) et cette importation sur la place de Naples se laisse évaluer approximativement de 57'600,000 francs au maximum pour 1885.

Naples et les provinces continentales de l'Italie méridionale ont encore retiré du canton de Glaris pendant l'année 1885 pour environ 700,000 fr. de mouchoirs imprimés. L'importation des articles glaronais a diminué énormément par suite de la forte concurrence des produits similaires de Glasgow.

Les cantons de St-Gall et d'Appenzell continuent à envoyer ici leurs produits en broderies, mais je manque d'éléments pour évaluer, même approximativement, l'importance de ces opérations.

Le Toggenburg, qui, il y a 25 ans, faisait encore un commerce très considérable avec les provinces méridionales de l'Italie dans les articles de coton tissés en couleurs, a perdu entièrement ce débouché; la fabrication italienne, qui en partie a été créée par des Suisses, commence déjà à dépasser les besoins du pays, et se voit obligée de chercher un écoulement en Grèce, dans l'Amérique du Sud et ailleurs.

Les tissus de fil écru, blanchis ou tissés en couleurs (Drills) qui venaient autrefois en grande quantité de la Suisse, sont maintenant complètement abandonnés; cet abandon est dû en partie à la préférence que l'on donne maintenant aux étoffes légères de laine.

L'importation de la Suisse des tissus de lin damassés (pour table) a eu également énormément à souffrir de la fabrication indigène et de la concurrence des articles similaires anglais et belges, et se trouve maintenant réduite à fort peu de chose.

La forte dépréciation qu'a subie la soie en a fait augmenter la consommation dans ces contrées, ce qui a donné lieu à une importation suisse assez importante, mais difficile à évaluer, de foulards de soie tissés et imprimés, pure soie et à trame de coton. En concurrence avec Lyon, nos contrées ont également retiré de la Suisse l'article en pièces et surtout demi-soie, soit avec trame de coton.

La Suisse fournit encore à ces provinces certaines quantités de rubans de soie et soie et coton, fabrication de Bâle et de Berne, en concurrence avec les mêmes produits de Barmen, de Crefeld, etc.

Je mentionnerai en outre parmi les articles fournis encore par l'industrie suisse sur une assez vaste échelle les rubans de laine, les chaussures ébauchées (non achevées), les machines agricoles, les métiers mécaniques, les locomotives, etc., etc.

Quant à l'exportation, la Suisse retire des provinces de l'Italie méridionale, quoiqu'en proportions minimes, des vins, des maïs, des chanvres, des huiles, des fruits secs (raisins et figues sèches), des macaronis et petites pâtes.

Banques. Un certain nombre de banques populaires et agricoles ont été fondées ces dernières années dans les provinces de la circonscription consulaire de Naples. La plupart de ces nouvelles banques disposent en général de capitaux peu considérables et sont soutenues par la Banque nationale italienne, qui est la plus importante banque d'émission du royaume. La Banque nationale a un siège à Naples et des succursales à Avellino, Bari, Barletta, Bénévent, Campobasso, Caserte, Castellammare di Stabia, Catanzaro, Cosenza, Lecce, Monteleone (Calabre), Potenza, Reggio (Calabre), Salerno, Sora et Tarante. Cet établissement prête une aide et un appui des plus efficaces au commerce dans ce pays; il a, en outre, institué dans les derniers temps un service de correspondants dans les localités où il n'a pas un siège ou une succursale, ce qui fait qu'il a maintenant en Italie 371 centres d'opérations. La création de ce service de correspondants, lequel augmente toujours, est d'une utilité incontestable pour le commerce en général. Par ce moyen il est maintenant possible de pouvoir escompter à la banque des effets sur ces différentes localités sans avoir à supporter des frais quelconques, des pertes, etc., qui restent à la charge de la banque. Aussi la banque cherche-t-elle par tous les moyens de se rendre populaire et utile au pays, et dans les moments de crise surtout elle déploie toute son activité pour ne pas retirer au commerce son aide

et son appui efficaces. — Le même service de correspondants a été institué aussi par il Banco di Napoli.

Taux de l'escompte. Le taux de l'escompte de la Banque nationale du royaume d'Italie a été de 5 % jusqu'au 9 avril 1885; à cette date il a été porté à 6 % et est retombé de nouveau à 5 % le 28 mai.

Entrepôts francs (Punti franchi). A la suite d'une loi du 6 août 1876, qui a rétabli en Italie les entrepôts francs en remplacement des ports francs précédemment abolis, la Société méridionale des magasins généraux a obtenu la concession pour instituer à Naples un entrepôt franc. L'installation de cet entrepôt n'est pas encore entièrement achevée et les travaux pour le relier à la gare par un tronçon de chemin de fer bordant la mer, sont encore en voie de construction; toutefois cet entrepôt franc a commencé provisoirement ses opérations et, sans être en plein exercice, il rend déjà des services signalés au commerce.

Ces entrepôts francs sont considérés comme étant en dehors de la ligne de douane et les marchandises étrangères, à l'exception de quelques articles qui en sont exclus, peuvent y entrer et peuvent en sortir sans payer de droit.

Chantier Armstrong. La maison anglaise Armstrong a obtenu du gouvernement italien la concession pour l'installation d'un grand chantier à Pozzuoli. Le but de ce chantier est principalement la construction et l'armement des navires de guerre et des bâtiments de la marine marchande, des machines, etc. Le contrat entre le ministère italien et la dite maison a été régulièrement passé et approuvé dans le courant de l'année 1885. La société Armstrong a déjà acheté à Pozzuoli 250,000 m² de terrain; les travaux de construction de cet établissement sont déjà commencés.

Assurances. Le nombre des sociétés d'assurances italiennes ou étrangères (dont quelques-unes suisses) qui ont à Naples des représentants ou agents est assez considérable.

Immigration. Je ne puis pas donner des chiffres précis au sujet de l'immigration des Suisses dans l'arrondissement consulaire de Naples, vu que ceux de nos nationaux qui viennent s'y fixer, ne se présentent guère au consulat suisse, n'y étant pas tenus par l'accomplissement de formalités de police. Cette immigration paraît, cependant, être parfois, assez importante.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Commerce des déchets d'or et d'argent. On se souvient qu'à l'occasion de la motion C. E. Tissot et consorts du 12 décembre 1884, invitant le conseil fédéral à élaborer une loi fédérale, concernant l'achat et la vente de déchets d'or et d'argent, un projet de loi, sur cet objet, a été présenté aux chambres dans la dernière session de décembre et que le conseil national en a voté l'entrée en matière et adopté le premier article. Toutefois, ce projet ayant rencontré une certaine opposition de la part des députés genevois, le conseil national décida d'en ajourner la discussion.

A la suite de cet ajournement, il fut convenu de réunir, plus tard et avant la prochaine session des chambres fédérales, les intéressés dans le but d'examiner à nouveau ce projet de loi et d'arriver si possible à une entente entre toutes les parties en cause.

Cette réunion a eu lieu à Neuchâtel le samedi 17 courant sous la présidence de M. le conseiller fédéral Droz, chef du département fédéral du commerce et de l'agriculture. Elle était composée de délégués des administrations des bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent, des présidents des commissions des chambres fédérales chargées de l'examen du projet de loi et de plusieurs députés des cantons de Berne, Vaud, Neuchâtel et Genève. Après une discussion aussi courtoise qu'intéressante et animée du meilleur esprit de conciliation, une entente complète a pu s'établir. D'un commun accord, résultant de concessions réciproques, il a été décidé d'apporter au projet quelques modifications qui portent, entre autres, sur la nécessité de rendre la loi un peu plus rigide en prescrivant, par exemple, que les cantons pourront aller sur certains points plus loin que la loi fédérale dans le sens des exigences et des sévérités. Ce projet de loi ainsi modifié rencontrera certainement l'assentiment des chambres et son adoption paraît maintenant assurée tel qu'il sera présenté.

Dans cette même réunion, diverses questions intéressant aussi la fabrique à un très haut degré ont été discutées (contrôle allemand, fabrication du « gallonné », etc.). Elles recevront également une prochaine solution.

Exposition de Genève. Dans leur séance de samedi, 24 avril, la commission centrale et le comité exécutif de l'exposition de Genève en 1888, ont décidé de remettre le soin de la décision à prendre au sujet du projet de faire une exposition restreinte en 1887 et une exposition générale en 1893, aux exposants genevois eux-mêmes qui seront, à cet effet, convoqués à une réunion qui aura lieu vendredi, 30 avril, prochain.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Le gouvernement ROUMAIN vient de déclarer formellement qu'il est prêt à entrer en négociations avec la Suisse pour conclure un nouveau traité de commerce. Les négociations seront entamées sous peu.

Kreditmissbrauch. Nach einer Mittheilung des Schweizer-Konsuls in Liverpool wurde jüngst daselbst ein Individuum verhaftet, welches unter fiktiven Firmen, wie

R. Herbert & Co., Upper Breek Str., Manchester,
Veget & Ehrlich, 92a » » » » »

(und wahrscheinlich noch anderen) von kontinentalen Häusern, auch schweizerischen, Waaren bezog, um solche sofort zu versetzen und voraussichtlich nie zu bezahlen. Der Verkehr wurde durch ein weitverzweigtes Referenzsystem bewerkstelligt.

Der Herr Konsul mahnt, mit Rücksicht auf diesen Fall und die baldige Eröffnung der Liverpools Ausstellung, im Kreditiren mit Vorsicht zu Werke zu gehen.

Die Ausfuhr von Brodstoffen aus den Ver. Staaten von Nordamerika erreichte in der Zeit vom 1. Juli 1885 bis 1. April 1886 den Werth von 82'476,869 \$, somit 89'408,006 \$ weniger als im entsprechenden Zeitraum 1886/84

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

BANQUE DES CHEMINS DE FER SUISSES en liquidation.

MM. les actionnaires de la société sont convoqués en
Assemblée générale ordinaire et extraordinaire,
pour le **samedi 15 mai prochain, à 11 heures du matin,**
à la Lesegesellschaft, Münsterplatz N° 8, à **BALE.**

Ordre du jour:

Assemblée ordinaire:

- 1° Constitution de l'assemblée et de son bureau;
- 2° Lecture du rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1885 et sur la période de liquidation 1^{er} janvier—15 mai 1886;
- 3° Lecture du rapport de MM. les censeurs;
- 4° Approbation des comptes de l'exercice 1885 et de la période de liquidation 1^{er} janvier—15 mai 1886.

Assemblée extraordinaire:

- 5° Propositions du conseil d'administration relatives à la répartition des bénéfices de l'exercice 1885, du fonds de réserve et du produit de liquidation;
- 6° Constatation par l'assemblée générale de la dissolution effective de la Banque des chemins de fer suisses, de la clôture de sa liquidation, et décharge définitive au conseil d'administration et au comité des censeurs.

Aux termes de l'article 28 des statuts l'assemblée générale se compose de tous les actionnaires possédant au moins une action de fr. 5000 ou 10 actions libérées de fr. 500.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du **24 avril au 5 mai prochain**, sur la présentation des titres nominatifs ou contre dépôt des titres au porteur:

à **Bâle:** à la Banque des chemins de fer suisses.

Genève: à l'Association financière de Genève.

Paris: chez MM. Hentsch frères et C^{ie}, 20 rue Le Peletier.

Zürich: à la Société de Crédit suisse.

Les actionnaires, membres de l'assemblée, ont le droit de s'y faire représenter par d'autres membres au moyen du pouvoir imprimé au verso de la carte d'admission, laquelle devra dans ce cas être déposée au moins cinq jours avant la séance à l'un des établissements précités (art. 28 des statuts).

Suivant les prescriptions de l'art. 641 du code fédéral des obligations, les bilans et comptes de profits et pertes au 31 décembre 1885 et au 15 mai 1886, ainsi que le rapport des censeurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société 8 jours avant l'assemblée, soit dès le 7 mai prochain.

Bâle, le 20 avril 1886.

Au nom du conseil d'administration
de la Banque des chemins de fer suisses en liquidation,

Le président:

Ed. Hentsch.

(H 1687 Q)

Spar- und Leihkasse Zofingen.

Zufolge Beschlusses der heutigen Aktionärenversammlung sind aus dem Jahreserträgnis pro 1885 die auf den konvertirten Aktien geleisteten Nachzahlungen pro 1880 bis 1884 à 4 % zu verzinsen.

Der **Coupon Nr. 5** der neuen Aktien wird demnach von heute an mit **Fr. 4** an unsern **Kassen** in **Zofingen** und **Reinach** eingelöst.
Zofingen, 17. April 1886.

Der Verwalter:

H. Suter.

(Z 5 Q) ²

Schweizerische Gasgesellschaft.

Laut Beschluß der heutigen Generalversammlung gelangt der **Coupon Nr. 23** unserer Aktien vom 27. ds. an mit **Fr. 50** zur Einlösung und zwar

in **Schaffhausen** an unserer Kasse im Oberhof,

Winterthur bei der Tit. Bank daselbst,

Zürich bei Herrn C. W. Schläpfer,

Basel bei Herrn Rud. Kaufmann.

Die Coupons müssen von Bordereaux begleitet sein, wofür die Formulare an den obgenannten Zahlungsstellen bezogen werden können.

Schaffhausen, den 24. April 1886.

Die Generaldirektion.

Bernische Boden-Kredit-Anstalt. Auszahlung von Dividende pro 1885.

Der von der Generalversammlung auf 3 % oder **Fr. 15** festgesetzte Jahresertrag per Aktie kann von heute an gegen Rückgabe des betreffenden Coupons erhoben werden:

a. in **Bern** bei der Kasse unserer Anstalt,

b. in **Basel** bei der Kasse der dortigen Handelsbank.

Bern, den 27. April 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

R. Kuert.

(O H 1367)

Banque nouvelle des chemins de fer suisses.

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée

à **GENÈVE,**

pour le

Lundi 17 mai, à 4 1/2 heures,

à la chambre de commerce,

rue du Stand, 11.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des censeurs.
- 3° Votation sur les conclusions des rapports.
- 4° Nomination des censeurs pour l'exercice 1886.

Aux termes de l'article 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1885, ainsi que le rapport des censeurs seront déposés au siège social, 5, Boulevard du théâtre, à la disposition de MM. les actionnaires, **à partir du 8 mai prochain.**
Genève, le 23 avril 1886.

Le président du conseil d'administration:

Ed. Hentsch.

(H 2962 X) ²

Eidgen. Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit in Gemäßheit der §§ 15 und 16 der Gesellschaftsstatuten zu der am **Freitag den 30. April, Vormittags 11 Uhr**, im Bureau der Gesellschaft, Bleicherweg 2, stattfindenden

vierten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, zur Behandlung der nachstehenden Geschäfte:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für das vierte Geschäftsjahr, sowie des schriftlichen Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlußnahme über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrathes laut § 22 der Statuten.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1886.

Stimmkarten können von den Berechtigten vom 26. bis 30. April auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, 2. April 1886.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Adelrich Benziger.

Der Direktor:

Wettstein.

Der Jahresbericht, sowie der Rechnungsabschluß und der Bericht der Revisoren wird den Herren Aktionären zugesandt werden; überdies werden die genannten Schriftstücke vom 20. April an im Bureau zur Einsicht aufgelegt werden.
(O F 916) ²

Kredit-Anstalt in Luzern.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat heute beschlossen, pro 1885 eine Dividende von 4 % = Fr. 15 per Aktie auszurichten, welche vom 30. ds. an bei der Kasse der Anstalt zahlbar ist.

Des Weiteren ist der Beschluß gefaßt worden, das Aktienkapital von gegenwärtig Fr. 1,500,000 auf Fr. 1,000,000 zu reduzieren, wovon hiemit, um den Art. 665 und 670 des schweiz. Obligationenrechtes Genüge zu leisten, den Ansprechern des Instituts Kenntniß gegeben wird, mit der Einladung, ihre allfälligen Ansprüche anzumelden. Uebrigens wird jedem Kredit der Anstalt hierüber direkte Mittheilung gemacht werden.

Luzern, den 14. April 1886.

Der Präsident der Generalversammlung:

Dr. Hermann Heller.

Der Sekretär:

J. Winiger.

(O 639 Lu) ²

Stellenvermittlung in Paris.

Hiermit beehren wir uns, zur Kenntniß zu bringen, daß wir die Leitung unserer Filiale in Paris

Herrn A. Klein,

5^{bis}, Rue Martel,

übertragen haben. — Die Filiale in Paris befaßt sich, wie das Centralbureau in Zürich, mit der Vermittlung kaufmännischer Stellen, Vertretungen und Associationen, sowie auch mit dem An- und Verkauf von Geschäften.

Die Aufsichtskommission

des Central-Stellenvermittlungsbureau des schweizerischen kaufmännischen Vereins
in Zürich.

Behörden, Bankinstituten, Fabrikanten & Geschäftsleuten

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller vorkommenden Druckerarbeiten

die Buchdruckerei **JENT & REINERT** in Bern.